

Niederschrift über die 20. Sitzung der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Freitag, 17. November 2023, in der Kirchengemeinde Holtenau in Kiel.

TOP 1 Gottesdienst

Die Kirchenkreissynodentagung beginnt um 10.00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Holtenau durch Pastor Jens Voß.

TOP 2 Begrüßung und Grußworte

Präses Michael Rapp setzt die Kirchenkreissynodentagung fort und bedankt sich für die Gestaltung der Andacht bei Pastor Jens Voß und bei Reinfried Barnett für die musikalische Unterstützung. Er begrüßt die ständigen Gäste, Pröpstin Almut Witt und Propst Stefan Block, Oberkirchenrätin Deike Möller als Kontaktperson für unseren Kirchenkreis aus dem Landeskirchenamt, die Pressevertreter sowie alle Gäste und Synodale. Er dankt den Mitarbeitenden der Kirchenkreisverwaltung und der Kirchengemeinde Holtenau für die Vorbereitung der Kirchenkreissynode.

Nach § 7 der Geschäftsordnung werden Silke Hammerich und Stephan Rohwer, Mitarbeitende der Kirchenkreisverwaltung, *einstimmig* als Schriftführerin bzw. Schriftführer gewählt.

TOP 3 Verpflichtung / Gelöbnis

Peter Fleck nimmt erstmals an der Kirchenkreissynode teil und wird durch den Präses verpflichtet. Vizepräses Pastorin Simone Pottmann trägt das Gelöbnis vor und der zu Verpflichtende bestätigt mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ seine Zustimmung.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 20 der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode durch Namensaufruf. Es sind **59** von 110 Synodalen anwesend. Die Kirchenkreissynode ist beschlussfähig.

TOP 5 Festsetzung der Tagesordnung

Die den Synodalen fristgerecht zugegangene vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen *einstimmig* beschlossen:

Tagesordnung

1. Andacht
2. Begrüßung, Präliminarien, Wahl der Schriftführerinnen bzw. Schriftführer
3. Verpflichtung / Gelöbnis
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Fragestunde (Frage der Synodalen Schierbecker)

7. Jahresabschluss 2022 Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
8. Änderung der Finanzsatzung
 - 8.1 Alternativvorschlag Änderung der Finanzsatzung oder Anpassung des Haushaltsbeschlusses
 - 8.2 Änderung der Finanzsatzung
9. Haushalt des Ev.-Luth Kirchenkreises Altholstein 2024
10. Fortsetzung der Pfarrstellenplanung
11. Berichte
 - 11.1 Bericht der Vorsitzenden des Kirchenkreisesrates
 - 11.2 Blitzlicht aus der Propstei Süd
 - 11.3 Blitzlicht aus der Propstei Nord
 - 11.4 Bericht von der letzten Tagung der Landessynode
12. Rückblick auf die letzten sechs Jahre
13. Ankündigungen und Hinweise
14. Gottesdienst

Für Oberkirchenrat Ralf Stolte und Doris Schmidt wird das Rederecht erteilt.
Einstimmig beschlossen

Propst Block verliest eine gemeinsame Erklärung der pröpstlichen Leitung zur Gewalt in Nahost und zum erstarkenden Antisemitismus. Es wird damit auch einem Wunsch des Präsidiums nachgekommen.

Im späteren Verlauf der Tagung macht sich die Kirchenkreissynode auf Antrag von Pastorin Simone Bremer die Erklärung einstimmig zu eigen.

Die Erklärung wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

TOP 6 Fragestunde

Chantal Schierbecker, Mitarbeiterin im Zentrum kirchlicher Dienste und Mitglied des Konventes Dienste und Werke, bringt die Frage zur Flüchtlingsbeauftragung im Kirchenkreis Altholstein ein:

Kirchenintern: Wie können Sie es verantworten, die Stelle der Flüchtlingsbeauftragung zu streichen und damit auf die fachliche Einschätzung und Begleitung von Kirchenasyl zu verzichten?

Kirchenextern: Wie wollen wir es den Menschen außerhalb von Kirche (Gesellschaft und Politik) erklären, dass wir ein Bündnis finanzieren, aber unsere eigene Arbeit mit Geflüchteten einstellen?

Für den Kirchenkreisrat antwortet Propst Stefan Block. Die Antwort wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Frau Schierbecker hat keine weiteren Rückfragen. Aus der Kirchenkreissynode gibt es auch keine Rückfragen.

Die Fragestunde wird beendet.

TOP 7 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein fasst das Rechnungswesen des Rechnungsjahres 2022 zusammen und dokumentiert die finanzielle Lage sowie das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Pastor Christian Sievers, bringt den Tagesordnungspunkt für den Finanzausschuss ein und erläutert die in der Gesamtabrechnung aller Abrechnungskreise positiv ausgefallene Jahresrechnung.

Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes der Landeskirche liegen keine wesentlichen Beanstandungen vor, bzw. die vorliegenden wesentlichen Beanstandungen sind ausgeräumt. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt, der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Altholstein dem Kirchenkreisrat und der Kirchenkreisverwaltung Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Dem Kirchenkreisrat und der Kirchenkreisverwaltung wird für die Haushalts-, Kassen- und Wirtschaftsführung sowie für die Rechnungslegung des Rechnungsjahres 2022 gemäß § 19 Abs. 2 des Haushaltsführungsgesetzes Entlastung erteilt.

Einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen.

TOP 8 Änderung der Finanzsatzung

TOP 8.1 Alternativvorschlag Änderung der Finanzsatzung oder Anpassung des Haushaltsbeschlusses

Ralf Stolte führt in die Thematik ein und weist insbesondere darauf hin, dass die Änderung durch diesen Beschluss erst ab 2025 zum Tragen käme. Außerdem erklärt Herr Stolte das Abstimmungsverfahren zu den vorgeschlagenen Varianten.

Matthias Gemmer ergänzt und spricht sich für den Vorschlag A -Änderung des Haushaltsbeschlusses- aus, besonders, weil die Steuerungsmöglichkeiten durch die Kirchenkreissynode durch Haushaltsbeschlüsse einfacher sind. Die Ausgaben wären dann nicht schon durch einen Vorwegabzug gesetzt.

Pastor Sievers übernimmt das Wort und plädiert für den Vorschlag B -Änderung der Finanzsatzung-. Der bis jetzt gültige Verteilungsschlüssel sollte nicht angerührt werden.

Reinfried Barnett hat eine Frage zur Variante B.

Es wird zuerst über den Vorschlag B abgestimmt, weil dieser die Änderung der Finanzsatzung beinhaltet und somit nach Ansicht des Präsidiums weitergehend ist als der Vorschlag A.

Pastor Christian Sievers beantragt, dass geheim darüber abgestimmt wird.

Es wird ein Zählteam gewählt. Stephan Rohwer wird aus der Verwaltung unterstützen. Mitglieder des Zählteams sind: Astrid Schneider-Ziemssen, Ralph Riehl und Chantal Schierbecker.

Es folgt eine schriftliche Abstimmung über den Beschlussvorschlag B. Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgender **Beschluss**:

Änderung der Finanzsatzung

In der Änderungssatzung der Finanzsatzung wird folgende Ziffer 3 ergänzt:

„In § 4 Absatz 3 wird ein neuer Buchstabe h mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„h) die Finanzierung von Planstellen, die aufgrund der Streichung von Pfarrstellen des Kirchenkreises für Mitarbeitende errichtet und besetzt wurden.“

Mit 34 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen beschlossen.

-Vizepräses Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 8.2 Änderung der Finanzsatzung

Herr Stolte führt in das Thema ein.

Beschluss

Die Änderungssatzung der Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein wird mit folgendem Text beschlossen:

Die Finanzsatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Altholstein vom 30. November 2016 (KABI 2017 S. 31), die zuletzt durch Satzung vom 21. April 2023 (KABI. S.95) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

§ 4 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 3 Buchstabe c werden die Worte „des Verwaltungszentrums“ in „der Kirchenkreisverwaltung“ geändert.
2. In § 4 Absatz 3 wird folgender neuer Buchstabe g eingefügt:
„die Finanzierung der Pauschalen für Arbeitssicherheit und arbeitsmedizinischer Dienst,“.
3. In § 4 Absatz 3 wird ein neuer Buchstabe h mit folgendem Wortlaut eingefügt:
„h) die Finanzierung von Planstellen, die aufgrund der Streichung von Pfarrstellen des Kirchenkreises für Mitarbeitende errichtet und besetzt wurden.“
4. Der bisherige § 4 Absatz 3 Buchstabe g wird Buchstabe i.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in Kraft.

Einstimmig bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Der TOP 11.3 „Blitzlicht Propstei Nord“ wird vorgezogen.

TOP 11.3 Blitzlicht aus der Propstei Nord

Pröpstin Almut Witt berichtet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und ist **Anlage 3** dieser Niederschrift.

-Präses Michael Rapp übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 9 Haushalt des Ev.-Luth Kirchenkreises Altholstein 2024

Für den Kirchenkreisrat bringt Matthias Gemmer den Haushalt 2024 ein.

Der Haushalt ist solide finanziert und der Kirchenkreis Altholstein befindet sich immer noch in einer guten finanziellen Situation. Gleichwohl stehen insgesamt weniger Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Eine kritische Überprüfung vorhandener Strukturen, Beschleunigung von Reformprozessen und eine Prioritätendiskussion („Wofür steht Kirche eigentlich?“) sind aus seiner Sicht unumgänglich und müssen zielführend diskutiert werden, auch im Hinblick auf sinkende Mitgliederzahlen und anhaltend hohe Austrittszahlen. Es muss Vieles neu gedacht werden.

Für die gute Vorbereitung richtet Matthias Gemmer einen besonderen Dank an die Haushalts- und Finanzabteilung, vor allem an die Abteilungsleiterin, Doris Schmidt. Ferner geht sein Dank an den Finanzausschuss bzw. seinen Vorsitzenden, Pastor Christian Sievers, der die Stellungnahme des Finanzausschusses zum Haushalt des Kirchenkreises einbringen wird.

Für den Finanzausschuss nimmt Pastor Christian Sievers Stellung, schließt sich den Worten und dem Dank von Matthias Gemmer an die Kirchenkreisverwaltung an und empfiehlt abschließend, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Die Einzelaussprache über den Haushalt 2024 erfolgt nach einzelnen Abschnitten auf der Grundlage des Haushaltsbeschlusses.

Es folgt die Einzelabstimmung über die Teile 1 bis 25 des Haushaltsbeschlusses 2024 die jeweils *einstimmig beschlossen* werden.

Danach folgt die Gesamtabstimmung über den Haushaltsbeschluss 2024.
Einstimmig beschlossen.

-Vizepräses Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 10 Fortsetzung der Pfarrstellenplanung

Ralf Stolte führt in das Thema ein.

Beschluss

1. Die Pfarrstellenplanung des Kirchenkreises bleibt bis zum 31.12.2029 ausgesetzt. Damit gelten alle Pfarrstellen gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 2. Alt. Pfarrstellen- und Vertretungsgesetz (PfStVertrG) weiterhin als ruhend.
2. In der November-Kirchenkreissynode 2029 soll mit Wirkung ab dem 01.01.2030 ein Pfarrstellenplan beschlossen werden, in dem die Umwandlung möglichst vieler Gemeindepfarrstellen hin zu Pfarrstellen von Pfarrsprengeln enthalten ist. Für die Bildung von Pfarrsprengeln sind die Grenzen der Pfarr-Regionen bindend. In einer Region kann es zur Bildung von zwei oder mehr Pfarrsprengeln kommen.
3. Bis zum 31.12.2029 erfolgt die Freigabe für die Besetzung von Pfarrstellen innerhalb des Kirchenkreises durch den Kirchenkreisrat nach jeweiliger Anhörung des PEP-Ausschusses.
4. Als Maßstab der Entscheidungen des Kirchenkreisrates dienen
 - a. der Pfarrstellenrahmenplan mit der Zielzahl 79,5 Vollbeschäftigteneinheiten, davon 66,5 Gemeindepfarrstellen und 13 Kirchenkreispfarrstellen (Anlage 1) und
 - b. der Kriterienkatalog für die Besetzung von Pfarrstellen der Kirchengemeinden oder der Pfarrsprengel (Anlage 2).

Eine Anpassung dieser Zahlen erfolgt zum jeweils nächstmöglichen Zeitpunkt nach der Veröffentlichung der neuen Planzahlen von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

5. Die Kirchenkreispfarrstellen schmelzen entsprechend der Anzahl der Gemeindepfarrstellen ab. Beide Pfarrstellen-Gruppen stehen zueinander in einem annähernd gleichen prozentualen Zahlenverhältnis.

Einstimmig beschlossen bei 5 Enthaltungen.

TOP 11 Berichte

TOP 11.1 Bericht der Vorsitzenden des Kirchenkreisrates

Pröpstin Witt berichtet.

*Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und ist **Anlage 4** dieser Niederschrift.*

TOP 11.2 Blitzlicht aus der Propstei Süd

Propst Block berichtet.

*Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und ist **Anlage 5** dieser Niederschrift.*

TOP 11.4 Bericht von der letzten Landessynode 2023

Dr. Cordelia Andreßen berichtet. Michael Rapp ergänzt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

-Präses Michael Rapp übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 12 Rückblick auf die letzten sechs Jahre

Präses Michael Rapp präsentiert einen Rückblick über die Arbeit der Kirchenkreissynode in den letzten sechs Jahren.

Im Anschluss begrüßt Michael Rapp Bischöfin Nora Steen zu Ihrem Antrittsbesuch im Kirchenkreis Altholstein. Bischöfin Steen erwidert den Gruß.

TOP 13 Ankündigungen und Hinweise

Die Sitzungstermine für nächstes Jahr:

Samstag, 02.03.2024 Kiel-Holtenau (Konstituierende Sitzung der Kirchenkreissynode)

Freitag, 21.06.2024 in Neumünster (Wahl Propst oder Pröpstin Propstei Süd)

Freitag, 13.09.2024 Kiel-Holtenau (Wahl der Mitglieder der Landessynode)

Mittwoch, 27.11.2024 Kiel-Holtenau

Die Sitzung wird um 16:15 Uhr beendet.

TOP 14 Gottesdienst

Im Anschluss folgt ein Gottesdienst zum Abschluss der Legislaturperiode in der Dankeskirche Holtenau.

gez.

Michael Rapp (Präses)

gez.

Silke Hammerich (Protokollführerin)

gez.

Stephan Rohwer (Protokollführer)